



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/12207**
Datum: 06.11.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.11.2013	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur
Umstellung von IT-Betriebssystemen**

Für den Erwerb von Lizenzen für Fachverfahren, aber auch für Office in Verbindung mit der Beschaffung von PC sind jährlich Kosten in Höhe von ca. 300.000€ erforderlich. Auf eine Anfrage im Jahr 2012 zur Nutzung von Open-Source-Produkten antwortete die Verwaltung, dass bestehende Möglichkeiten grundsätzlich geprüft werden (vgl. V/2012/10608, 2012, S.4).

Ab April Jahr 2014 wird künftig die Unterstützung in Form eines Supports für Windows XP nicht mehr erfolgen.

Vor diesem Hintergrund wird gefragt:

1. Wird aufgrund der Einstellung des Supports für Windows XP eine Umrüstung der Stadt notwendig?
2. Wie hoch werden die Kosten für eine Umstellung auf ein neues Betriebssystem (bspw. Windows 7 und höher) geschätzt?
3. Wie hoch werden die Kosten für eine Umstellung auf ein kostenfreies System eingeschätzt?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich I

Datum 13.11.2013

Sitzung des Stadtrates am 27.11.2013

Betreff: Anfrage der Fraktion MitBürger für Halle – NEUES FORUM zur Umstellung von IT-Betriebssystemen

Vorlagen-Nummer: V/2013/12207

TOP: 9.7

Antwort der Verwaltung:

1. Wird aufgrund der Einstellung des Supports für Windows XP eine Umrüstung der Stadt notwendig?

Ja, ein Wechsel des Betriebssystems von Windows XP auf Windows 7 ist erforderlich. Für Windows XP gibt es ab 31.03.2014 keinen Support mehr. In der Folge sind Sicherheitslücken im Betriebssystem zu erwarten, die ihrerseits Datensicherheits-, Verfügbarkeits-, Betriebssicherheits- und Datenschutzprobleme mit sich bringen.

Die Stadtverwaltung arbeitet deshalb bereits seit 2012 an der Durchführung des *planmäßigen* Endgerätetausches mit dem Ziel, Datensicherheit, Betriebssicherheit, Verfügbarkeit und Datenschutz hardwaretechnisch zuverlässig zu gewährleisten.

2. Wie hoch werden die Kosten für eine Umstellung auf ein neues Betriebssystem (bspw. Windows 7 und höher) geschätzt?

Für jedes Endgerät ist ein Betriebssystem erforderlich, welches zu installieren ist. Ein Betriebssystem kostet ca. 100 € brutto. Die Kosten für 1.900 Betriebssysteme betragen somit für den Bestand von derzeit 1.900 Geräten ca. 190.000 € brutto. Der Aufwand für die Neueinrichtung einschließlich Datenübernahme und Installation beträgt je Endgerät ca. 240 € brutto, somit insgesamt ca. 456.000 € brutto.

3. Wie hoch werden die Kosten für eine Umstellung auf ein kostenfreies System eingeschätzt?

Die Aufgaben der Stadtverwaltung sind sehr umfangreich und vielfältig und so ist auch die genutzte Softwarelandschaft differenziert. Die Softwareanbieter der spezialisierten Fachanwendungen geben vor, unter welcher Betriebssystem- und auch mit welcher Office-Version (zum Erstellen von Schriftgut) die jeweilige Fachanwendung zuverlässig funktioniert.

Vor dem Hintergrund des anstehenden Betriebssystemwechsels hat die IT-Consult Halle GmbH bei den Softwareanbietern angefragt, für welches Betriebssystem außer Windows 7 deren Software freigegeben ist. Eine Freigabe z. B. für Windows 8 oder auch für offene Systeme gibt es noch nicht.

Auf Arbeitsplätzen, an denen keine Fachsoftware genutzt wird (Anteil kleiner 20 % des Gerätebestandes), werden aus Gründen der Einheitlichkeit, Austauschbarkeit und Kompatibilität auch Betriebssystem und Dokumentenbearbeitungssystem von Microsoft eingesetzt, um die Geräte im Bedarfsfall ohne zusätzlichen Installations- und Änderungsaufwand an andere Arbeitsplätze umsetzen zu können.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Aspekte ist die Umstellung auf ein kostenfreies System derzeit nicht praktikabel und wäre des Weiteren zwingend mit dem Aufbau einer parallelen Systemwelt mit entsprechenden zusätzlichen Kosten verbunden.

Unabhängig davon werden Open-Source-Softwarelösungen in Form von Playern, Readern und Packprogrammen auf jedem PC-Arbeitsplatz in der Stadtverwaltung Halle eingesetzt. Auch im Bereich der Serverlandschaft werden Open-Source-Produkte eingesetzt, wo dies möglich ist.

Die Verwaltung wird weiterhin die Einsatzmöglichkeiten von freier Software prüfen und dabei stets eine Abwägung treffen, um dann mit dem Ziel der Funktionsfähigkeit und hohen Verfügbarkeit ihrer Verwaltungsdienstleistungen als Zusammenspiel verschiedenster Verwaltungsbereiche mit den Bürgern und Unternehmen den wirtschaftlichen Einsatz der Mittel für Hard- und Software und Ressourcen vorzunehmen.

Egbert Geier
Bürgermeister